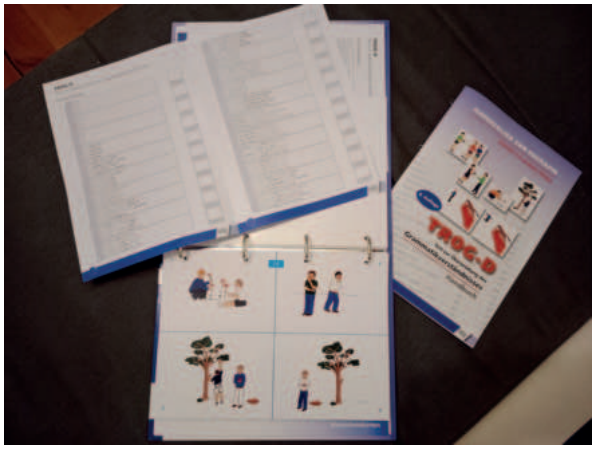
REZENSION

TROG-D

Test zur Überprüfung des Grammatikverständnisses

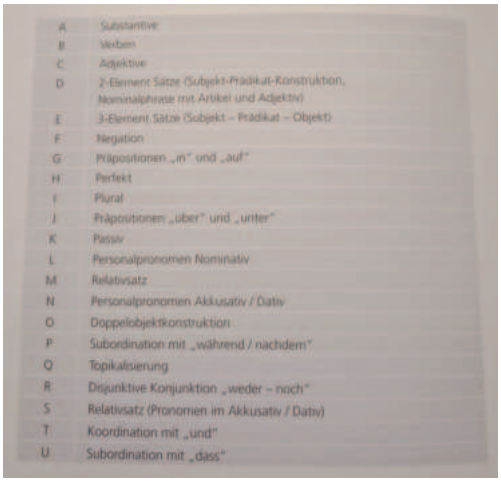
Autor: Annette V. Fox-Boyer –>Mitarbeit von Thomas Bäumer, Madeleine Müller und Silke Merzbecher
Erscheinungsjahr: 9. Auflage 2023 (Erstfassung 2006)
Verlag: Schulz Kirchner Verlag

AutorIn der Rezension: Michi Kirchner



TROG-D ist ein rezeptiver Sprachtest, der das Verständnis für grammatikalische Strukturen im Deutschen untersucht. Im Lieferumfang ist eine Ringmappe mit den Testbögen, dem Bildmaterial und einem Handbuch enthalten.

Aufbau und Durchführung:
Es gibt 6 Wortschatzkarten, um das verwendete Wortmaterial vorab zu überprüfen. Der Test besteht aus 84 Testitems. Es sind Multiple-Choice Aufgaben mit je 3 Ablenkern. Die Ablenker sind grammatikalisch oder lexikalisch minimal verändert. Jede Struktur wird mit 4 Testsätzen überprüft (= 1 Block).
Die 21 Blöcke sind hierarchisch nach Schwierigkeit angeordnet.
Die Durchführungsdauer ist mit 10-20 min angegeben.
Die Standardisierung erfolgte mit 870 monolingualen Kindern mit deutscher Muttersprache im Alter zwischen 3;0 und 10;11 Jahren.
Es werden noch die Eintragung der Ergebnisse und mögliche Reaktionen auf bestimmte Patientenaktionen erläutert.



Auswertung:
Ein Block (4 Aufgaben) wird als richtig „R" gewertet, wenn alle 4 Aufgaben korrekt gelöst wurden. Schon bei einem Fehler muss der Block mit „F" (falsch) gewertet werden. Es wird ein Abbruchkriterium angegeben, wenn 5 Blöcke hintereinander mit „F" gekennzeichnet wurden.
Die Ergebnisse können sowohl quantitativ (Skalenwerte und altersspezifische Prozentränge) als auch qualitativ (Wahl der Ablenker, Art der Fehler –> nur einzelne Strukturen betroffen, ...) ausgewertet werden. Die Fehler der Patient*innen können Hinweise auf die Art des Verständnisproblems geben.

Im Handbuch ist beschrieben, dass die Normen 10 Jahre nach Erscheinung überprüft und bestätigt wurden. Demnach sind die Werte von 2006 immer noch gültig.

Im Anhang findet man Tabellen mit Rohwerten und Prozenträngen. Des Weiteren sind Fallbeispiele für Protokollierung und qualitative Fehleranalyse angeführt.

FAZIT:

- Leicht verständliche Anleitung (kurz und knackig, um Zeit zu sparen)
- Schnell einsatzbereit
- Bei der Auswertung würde ich mir nicht nur einen Prozentrang wünschen, sondern spezifische Altersmarkierungen bei den einzelnen Blöcken. (Ab welchem Alter muss welche Struktur rezeptiv unbedingt erworben sein?)
- Für qualitative Aussagen mache ich auch gerne nur einzelne Blöcke mit spezifischer Fragestellung vorab. Bsp. Präpositionen, Konjunktionen usw.